



# **Limmat Schlieren Hochwasserschutz und Revitalisierung**

## **Hauptangebot:**

**Fachexperte Umwelt SIA-Phase 31**

**UVP Voruntersuchung SIA-Phase 31**

**UVP Hauptuntersuchung SIA-Phasen 32–33**

**und**

## **Option:**

**Umweltbaubegleitung (inkl. bodenkundliche Baubegleitung) SIA-Phasen 41–53**

## **Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen**

B1	ANGABEN ZUR SUBMISSION	2
B2	ORGANISATION UND VERFAHREN	2
B3	WEITERE BESTIMMUNGEN	4
B4	BEWERTUNG DER ANGEBOTE	7
B5	EIGNUNGSKRITERIEN (EK)	7
B6	ZUSCHLAGSKRITERIEN (ZK)	8
B7	PLANER- UND DIENSTLEISTUNGSVERTRAG	9
B8	DOKUMENTE DES AUFTRAGGEBERS	10
B9	ARBEITSSCHUTZ, GESAMTARBEITSVERTRÄGE	10
B10	VERSICHERUNG	10
B11	RECHTSMITTELBELEHRUNG / GERICHTSSTAND	10



## **B1 Angaben zur Submission**

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) respektiert die Gleichstellung von Mann und Frau. Der Einfachheit halber verwendet das AWEL in seinen Submissionsunterlagen stellvertretend für beide Geschlechter die männliche und weibliche Bezeichnung verschiedener Personengruppen gleichwertig. So steht «Anbieter» stellvertretend für «Anbieter / Anbieterin» und «Auftraggeberin» für «Auftraggeberin / Auftraggeber» etc.

## **B2 Organisation und Verfahren**

### **B2.1 Ausschreibende Stelle / Auftraggeber**

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Wasserbau  
Walcheplatz 2  
CH-8090 Zürich

Ansprechperson:  
Herr Markus Federer  
Tel. +41 43 259 32 12  
markus.federer@bd.zh.ch

### **B2.2 Art des Verfahrens**

Die vorliegende Beschaffung erfolgt im offenen Verfahren (Staatsvertragsbereich, GPAWTO-Übereinkommen).

Das Verfahren wird nach den Grundsätzen und Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 (in Kraft seit 1. Januar 2004) und der revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (Beitrittsgesetz; vom 15. September 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, BeiG) durchgeführt.

### **B2.3 Sprache Submissionsverfahren**

Die Sprache der Unterlagen, des Submissionsverfahrens und der Projektabwicklung ist deutsch.

### **B2.4 Leistungen**

Das Auftragsziel besteht in der Erbringung der Umweltplanerleistungen für das vertiefte Variantenstudium, sowie die Projektierung (SIA-Phasen 31-33), das heisst die Begleitung des vertieften Variantenstudiums als Fachexperte Umwelt und die Erstellung der Vor- und Hauptuntersuchung der Umweltverträglichkeitsprüfung und damit die Beurteilung und Bewertung der Umweltverträglichkeit des Projekts Limmat Schlieren Hochwasserschutz und Revitalisierung.

Zudem soll die Realisierung des Projekts durch eine bauperseitsseitige Umweltbaubegleitung (UBB) inkl. Bodenbaubegleitung (BBB) und Erfolgskontrolle allfälliger Massnahmen fachkundig begleitet werden (SIA Phasen 41-53). Diese Leistungen werden als Option ausgeschrieben.

Die zu erbringenden Leistungen sind im Teil A, Kapitel A5, detailliert beschrieben.



### B2.5 Organisationsform des Planerteams

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit anderen Firmen ein Angebot einreichen.

Die Mitglieder einer Planergemeinschaft (Arbeits- oder Ingenieurgesellschaft) bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Das federführende Mitglied der Planergemeinschaft trägt als Gesamtplaner die Gesamtverantwortung für die erbrachten Leistungen, d.h. auch für die Leistungen der Subplaner. Das federführende Mitglied der Planergemeinschaft erbringt als Gesamtplaner mindestens 50% der Leistungen.

Die Bewerbung als Planergemeinschaftsmitglied in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Subplaner sind zugelassen. Die Bewerbung als Subplaner in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Die Auftragsanteile für jedes Teammitglied sind unabhängig von der Organisationsform anzugeben.

Ein Wechsel der im Angebot vorgeschlagenen Teammitglieder ist unabhängig von der Organisationsform nur mit vorgängiger schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers zulässig.

### B2.6 Ablauf und Termine

Publikation Ausschreibung Planerleistungen auf simap.ch	08. Februar 2019
Fragestellung schriftlich	bis 22. Februar 2019
Fragenbeantwortung schriftlich	bis 01. März 2019
Eingabe der Angebote	bis 26. März 2019, 12.00 Uhr
Angebotsgespräche (bei Bedarf)	02. Mai 2019
Publikation Zuschlag	bis Mitte Mai 2019
Arbeitsbeginn Umweltplaner (Fachexperte Umwelt)	Mitte Mai 2019

### B2.7 Fragen zur Ausschreibung

Fragen können bis zum gesetzten Termin gemäss Kapitel B2.6 im SIMAP-Forum hochgeladen werden.

Die Fragenbeantwortung wird allen Bezügerinnen der Submissionsunterlagen schriftlich via SIMAP und ohne Nennung der Fragesteller mitgeteilt. Der Versand erfolgt einmal (nicht laufend) gemäss Termin im Kapitel B2.6 und gleichzeitig an alle Anbieter.

### B2.8 Eingabetermin, Eingabestelle

Das vollständige, unterzeichnete Angebot (**2-fach Papier** und **1 USB-Stick**) ist im verschlossenen Umschlag deutlich mit dem Vermerk "**Angebot Umweltplanerleistungen Limmat Schlieren Hochwasserschutz und Revitalisierung – NICHT ÖFFNEN**" zu kennzeichnen.

Die digitale Version auf dem USB-Stick ist als Gesamtversion des Angebots, d.h. als ein zusammenhängendes PDF-Dokument abzugeben.



## Teil B

Das Angebot muss spätestens bis am Montag, den **1. April 2019, 12:00 Uhr** an folgender Postadresse eingegangen sein (Poststempel ist nicht massgebend):

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Wasserbau, Sekretariat (Büro W123)  
z.H. Herr Markus Federer  
Walcheplatz 2  
CH-8090 Zürich

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a, Abs. 1, lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Formulare abgeändert werden.

### **B2.9 Offertöffnung**

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll wird allen Anbietenden im Anschluss an die formelle Prüfung der Angebote zugestellt.

### **B2.10 Offerteinsicht**

Folgende Stellen / Firmen haben Einsicht in die Offerten:

- AWEL, Abteilung Wasserbau, Sektion Bau: Auftraggeber
- TBF + Partner AG: Bauherrenunterstützung AWEL

### **B2.11 Angebotsgespräch**

Das AWEL behält sich vor, Anbietende zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einem Gespräch einzuladen. Dieses Gespräch dient der Erläuterung der Angebote sowie der Klärung offener Fragen. Es dient der Abrundung des Angebotsverständnisses und fliesst in die Bewertung und Verifizierung der Zuschlagskriterien 1 und 2 ein. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf ein Gespräch.

Die Anbietenden (Schlüsselpersonen) haben sich für ein allfälliges Gespräch den Termin gemäss Kapitel B2.6 vorzusehen.

## **B3 Weitere Bestimmungen**

### **B3.1 Zwingende Bestandteile des Angebots**

Das Angebot enthält zwingend folgende, soweit notwendig ausgefüllte und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend unterzeichnete Unterlagen und Beilagen:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Beilage C: Honorartabelle Umweltplanerleistungen Limmat Schlieren (Excel-Tabelle)
- Beilage Vertraulichkeitserklärung
- CVs der Schlüsselpersonen



## Teil B

Die Submissionsunterlagen (Titelblatt, Teile A–C, Beilage C) sind Offertbestandteile und dürfen inhaltlich in keiner Weise abgeändert werden – ausser dies ist ausdrücklich vermerkt. Der Anbieter hat sich bei seinem Angebot auf das Ausfüllen der leeren Felder und auf das Unterzeichnen zu beschränken. Die Abänderung der Submissionsunterlagen hat den Ausschluss vom Verfahren i.S.v. § 4a, Abs. 1, lit. b BeiG (LS 720.1) zur Folge.

Nicht eingeforderte Unterlagen, wie beispielsweise Firmenprospekte, sind unerwünscht und werden nicht beurteilt.

### **B3.2 Referenzauskünfte**

Mit der Eingabe seines Angebotes ermächtigt der Anbieter den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen und insbesondere die genannten Referenzpersonen zu kontaktieren.

### **B3.3 Vorbehalt zusätzlich einzureichender Unterlagen**

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt aller Entscheide der zuständigen Gremien. Das AWEL kann während der Prüfung und Bewertung der Angebote weitere Dokumente verlangen, wie beispielsweise (nicht abschliessend):

- Auszug aus dem Handelsregister
- Auszug aus dem Betreibungsregister
- Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialangaben
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Versicherungsnachweise

### **B3.4 Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Angebots**

Mit Einreichung dieses Angebots bekundet der Anbieter die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er sich über das Projektumfeld ausreichend informiert hat und die Submissionsbedingungen mit sämtlichen Beilagen akzeptiert.

Änderungen am Angebot oder Rückzug eines Angebots haben schriftlich bis spätestens zum Datum der Eingabefrist zu erfolgen.

### **B3.5 Gültigkeit des Angebots**

Das Angebot ist für die Dauer von neun Monaten verbindlich.

### **B3.6 Vorbefassung**

Folgende Firmen haben ein Mandat im vorliegenden Projekt des AWEL übernommen und sind für diese Ausschreibung nicht zugelassen:

- TBF + Partner AG, Zürich: Bauherrenunterstützung AWEL
- Planergemeinschaft Limmat Schlieren: Technischer Planer  
dazu gehören: Flussbau AG, Planikum GmbH, creato Genossenschaft für kreative Umweltplanung, Dr. Heinrich Jäckli AG, Stefan Rotzler Landschaftsarchitekt BSLA  
(vorbehältlich allfälliger Rekurse)

### **B3.7 Option**

Der Anbieter hat die Option «Umweltbaubegleitung inkl. bodenkundliche Baubegleitung und Erfolgskontrolle für allfällige Massnahmen» zwingend anzubieten.

Über die Vergabe der Option entscheidet alleinig der Auftraggeber (siehe auch Kapitel B3.8 unten).

Vor Freigabe der Option kann der Auftraggeber entsprechende Referenzen (Firmenreferenzen und



Referenzen der Schlüsselpersonen) beim Beauftragten abfragen.

Der Bauherr gibt vor der Freigabe der Option die Anzahl zu leistender Stunden der Umweltbaubegleitung gemäss Pflichtenheft vor oder lässt diese durch den Anbieter schätzen.

### **B3.8 Phasenweise Freigabe der Leistungen**

Nach erfolgtem Zuschlag wird der Dienstleistungsvertrag für die Umweltplanerleistungen der SIA-Phasen 31-33 für diese Phasen abgeschlossen. Die Freigabe der einzelnen Phasen erfolgt sukzessive zu gegebenem Zeitpunkt durch den Auftraggeber. Mit dem Abschluss des Dienstleistungsvertrags wird die SIA-Phase 31 ausgelöst. Die Auslösung der SIA-Phasen 32-33 erfolgt vorbehaltlich der Krediterteilung für das Bauprojekt.

Für die Option (SIA-Phasen 41-53) wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Vertrag erstellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei ungenügender Leistung die nachfolgenden Phasen des Hauptangebots (SIA-Phasen 32-33) bzw. die Option (SIA-Phasen 41-53) nicht oder nach einer erneuten Ausschreibung durch einen Dritten ausführen zu lassen. Der Anbieter hat keinen Anspruch auf die Ausführung sämtlicher Leistungsanteile. Aus einem Verzicht auf die Vertragsleistung der Phasen 32–53 kann der Beauftragte weder Ansprüche ableiten noch eine Honoraranpassung (sog. Zuschlag) geltend machen.

Bei einem Projektabbruch und der damit zusammenhängenden Kündigung des Vertrages durch den Auftraggeber kann der Beauftragte weder Ansprüche auf die Honorierung verbleibender angebotener Arbeitsstunden ableiten, noch eine Honoraranpassung geltend machen. In keinem Fall – auch nicht bei Kündigung des Vertrages zur Unzeit – besteht Anspruch auf Schadenersatz oder Ersatz für den entgangenen Gewinn.

### **B3.9 Finanzielle Aspekte zum Angebot**

Im Falle von Budgetengpässen behält sich die ausschreibende Stelle vor, keinem der Anbieter einen Auftrag zu erteilen.

Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht vergütet.

Die angebotenen Zeittarife der einzelnen Honorarkategorien gemäss Honorartabelle (Beilage C) gelten verbindlich für die gesamte Mandatsdauer (Hauptangebot und Option). Die Verrechnung der Leistungen erfolgt nach effektivem Aufwand gemäss angebotenen Honorarsätzen und mit verbindlichem Kostendach.

Der angegebene Rabatt und das Skonto gelten für alle Phasen.

Für das Hauptangebot findet keine Teuerungsabrechnung statt. Bei einer allfälligen Auslösung der Option wird die Teuerung gemäss KBOB berücksichtigt.

Teilangebote und Varianten werden nicht zugelassen.

Das Angebot ist in Schweizer Franken (CHF) zu offerieren.

Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.

### **B3.10 Grundlagen, Empfehlungen, Normen**

Für diese Ausschreibung sind folgende Unterlagen verbindlich und vom Anbieter ausdrücklich anerkannt:

- Vorliegende Submissionsunterlagen
- UVP-Handbuch des BAFU (Richtlinie des Bundes für die Umweltverträglichkeitsprüfung, Art. 10b Abs. 2 USG und Art. 10 Abs 1 UVPV)
- Empfehlungen, Anforderungen (BAFU, Fachverbände, SIA etc.)
- SIA-Ordnungen und Normen



### **B3.11 Aufbewahrungsfrist**

Die von den Anbietern eingereichten Unterlagen werden nur für dieses Vergabeverfahren verwendet und vertraulich behandelt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Unterlagen vernichtet.

### **B3.12 Beanstandungen**

Allfällige Unklarheiten oder Beanstandungen zu den Ausschreibungsunterlagen zum Angebot sind im Rahmen der Fragerunde vorzubringen.

## **B4 Bewertung der Angebote**

### **B4.1 Formelle Prüfung**

Die Angebote werden unmittelbar nach der Öffnung auf ihre Vollständigkeit überprüft. Unvollständige Angebote können vom Verfahren ausgeschlossen werden. Ausschlussgründe werden schriftlich festgehalten.

### **B4.2 Bewertung der Eignungskriterien**

Für die Bewertung der Eignung gelten Musskriterien gemäss Kapitel B5 Eignungskriterien. Wird ein Eignungskriterium (oder mehrere) nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

### **B4.3 Bewertung der Zuschlagskriterien**

Die Kriterien werden gemäss Kapitel B6 Zuschlagskriterien benotet. Die gewichteten Punkte der Zuschlagskriterien werden summiert und ergeben die Gesamtnote.

### **B4.4 Wirtschaftlich günstigstes Angebot**

Das Angebot mit den meisten Punkten ist das wirtschaftlich günstigste und erhält den Zuschlag.

## **B5 Eignungskriterien (EK)**

Die **Erfüllung der EK ist zwingend** (Nachweis der Referenz erbracht = EK erfüllt; Nachweis der Referenz nicht erbracht = EK nicht erfüllt). Bei Nicht-Erfüllung wird das Angebot vom Submissionsverfahren ausgeschlossen.

Ein Referenzmandat kann zum Nachweis von mehreren Eignungskriterien verwendet werden.

Die Nachweise zu den Referenzmandaten können durch verschiedene Mitglieder des Planerteams bzw. durch Subplaner beigebracht werden.

### **B5.1 Eignungskriterium 1: Ein Referenzmandat für eine abgeschlossene UVP Hauptuntersuchung in einem komplexen Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C2.

### **B5.2 Eignungskriterium 2: Ein Referenzmandat für eine abgeschlossene Umweltbaubegleitung in einem komplexen Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C2.



## **B6 Zuschlagskriterien (ZK)**

### **B6.1 Punkteskala**

Die Zuschlagskriterien werden anhand folgender Punkteskala bewertet:

<b>Punkte</b>	<b>Erfüllung der Kriterien</b>
4	exzellent
3	sehr gut
2	gut
1	normal / durchschnittlich
0	ungenügend oder nicht beurteilbar

### **B6.2 ZK 1: Auftragsanalyse (25%)**

#### **1) Relevanzüberlegungen (10%)**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C3.1.

#### **2) Projektrisiken und Erfolgsfaktoren seitens Umwelt (10%)**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C3.1.

#### **3) Terminprogramm/Ablaufplanung und Schnittstellen (5%)**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C3.1.

### **B6.3 ZK 2: Qualifikation der Schlüsselpersonen, Organisation des Anbieters und Erläuterungen zum Honorarangebot (45%)**

#### **1) Schlüsselpersonen (30%)**

- Projektleiter Umweltverträglichkeitsprüfung (18%)
- Stellvertretender Projektleiter Umweltverträglichkeitsprüfung (12%)

Für Details siehe Teil C, Kapitel C3.2.

#### **2) Organisation des Anbieters (10%)**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C3.2.

#### **3) Erläuterungen zum Honorarangebot (5%)**

Für Details siehe Teil C, Kapitel C3.2.





## Teil B

### B6.4 ZK 3: Angebotspreis (30%)

Das tiefste Angebot erhält 4 Punkte. Angebote, die um den Faktor  $\geq 1.75$  über dem tiefsten liegen, erhalten 0 Punkte, dazwischen erfolgt die Punktevergabe linear.

Bewertet werden:

SIA-Phase	Leistung	Bewertungskriterium	Stundenschätzung	Teilgewichtung
SIA 31	Fachexperte Umwelt	Stundenansatz	Anzahl Stunden werden von der Bauherrschaft vorgegeben	1%
SIA 31	UVP Voruntersuchung	Angebotssumme	Anzahl Stunden werden von Anbieter geschätzt	5%
SIA 32-33	UVP Hauptuntersuchung	Gemittelter Zeittarif	Anzahl Stunden werden vor Freigabe der Phase von der Bauherrschaft vorgegeben oder vom Anbieter geschätzt	12%
SIA 41-53	UBB inkl. BBB (Option)	Gemittelter Zeittarif	Anzahl Stunden werden vor Freigabe der Phase von der Bauherrschaft vorgegeben oder vom Anbieter geschätzt	12%

Die Honorierung im Mandat erfolgt nach den Zeittarifen gemäss Honorartabelle in der Beilage C.

**Nebenkosten** wie namentlich interne Reprokosten, Fotokopien, Arbeitsplots, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, Kosten für Baustellenbüros sind im Honorarangebot einzurechnen und werden nicht separat vergütet.

**Reprokosten** für Abgabedossiers, Berichte, Pläne und sonstige Dokumente wie Broschüren etc., welche zur für die Ausführung des Mandates benötigt werden und weitere durch den Auftraggeber speziell bestellte Dokumentationen werden nach Aufwand zu den Ansätzen gemäss *CPS-Netto-Preisempfehlung 2011 / 2012 für Ämter von Stadt und Kanton Zürich* (siehe Teil A, Kapitel A6) abgerechnet. Der Auftraggeber gibt beim Hauptangebot für die UVP Voruntersuchung (SIA-Phase 31) eine Schätzung für die Reprokosten vor (siehe Titelblatt und Beilage C, Honorartabelle). Die Beträge der Reprokosten für die UVP Hauptuntersuchung (SIA-Phase 32-33) und für die Option werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

## B7 Planer- und Dienstleistungsvertrag

Der Vertragsabschluss erfolgt nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist gemäss Zuschlagsverfügung und unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens. Administrative Dokumente wie Versicherung (im Fall einer Ingenieurgemeinschaft) etc. müssen innert kurzer Frist vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Arbeiten am Projekt umgehend nach Arbeitsfreigabe gemäss Terminplan aufgenommen werden. Insbesondere wird erwartet, dass der Fachexperte Umwelt in der Woche 21 für eine erste Sitzung mit dem technischen Planer zur Verfügung steht. Die einzelnen Leistungen werden gestaffelt freigegeben.

Je nach Projektabwicklung ist Flexibilität des Anbieters nötig. Eine Verschiebung der Termine berechtigt den Anbieter nicht zu Mehrforderungen.



## **B8 Dokumente des Auftraggebers**

Mit den Submissionsunterlagen werden folgende Dokumente seitens Auftraggeber abgegeben. Mit dem Einreichen des Angebots verpflichtet sich der Anbieter, folgende Dokumente des Auftraggebers zu kennen und sämtliche Inhalte in der Kalkulation berücksichtigt zu haben:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Beilage C: Honorartabelle Planerleistungen Limmat Schlieren Hochwasserschutz und Revitalisierung (Excel-Tabelle)

## **B9 Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge**

Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitnehmerschutz (Arbeitsinspektorat), Nansenstrasse 16, 8090 Zürich ([www.vd.zh.ch](http://www.vd.zh.ch), E-Mail: [as@vd.zh.ch](mailto:as@vd.zh.ch))

## **B10 Versicherung**

Der Anbieter hat nachzuweisen, dass er über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt (Angaben auf Dokument Teil C, C1.1.4 «Haftplichtversicherung federführende Firma» und Teil C, C1.1.7 „Haftplichtversicherung beteiligte Firma / Subplaner“).

## **B11 Rechtsmittelbelehrung / Gerichtsstand**

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird ausschliesslich **Zürich** bestimmt.